



Fachkonferenz

„Naturverträglicher Schutz vor Hochwasserschäden“

im Einzugsgebiet der Mümling

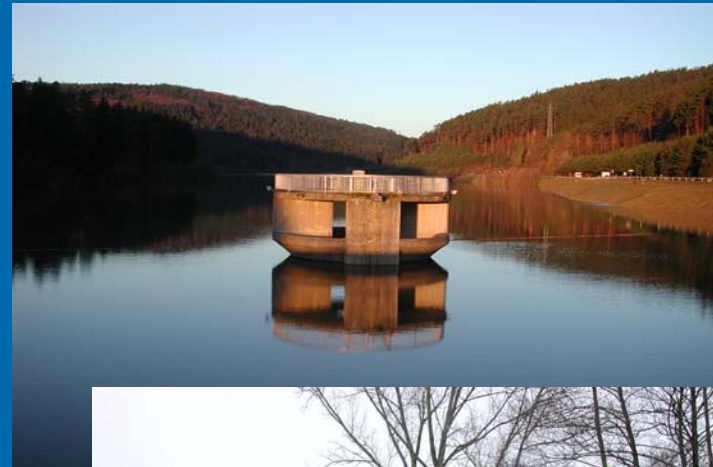
Darmstadt

16.04.2008 bis 18.04.2008

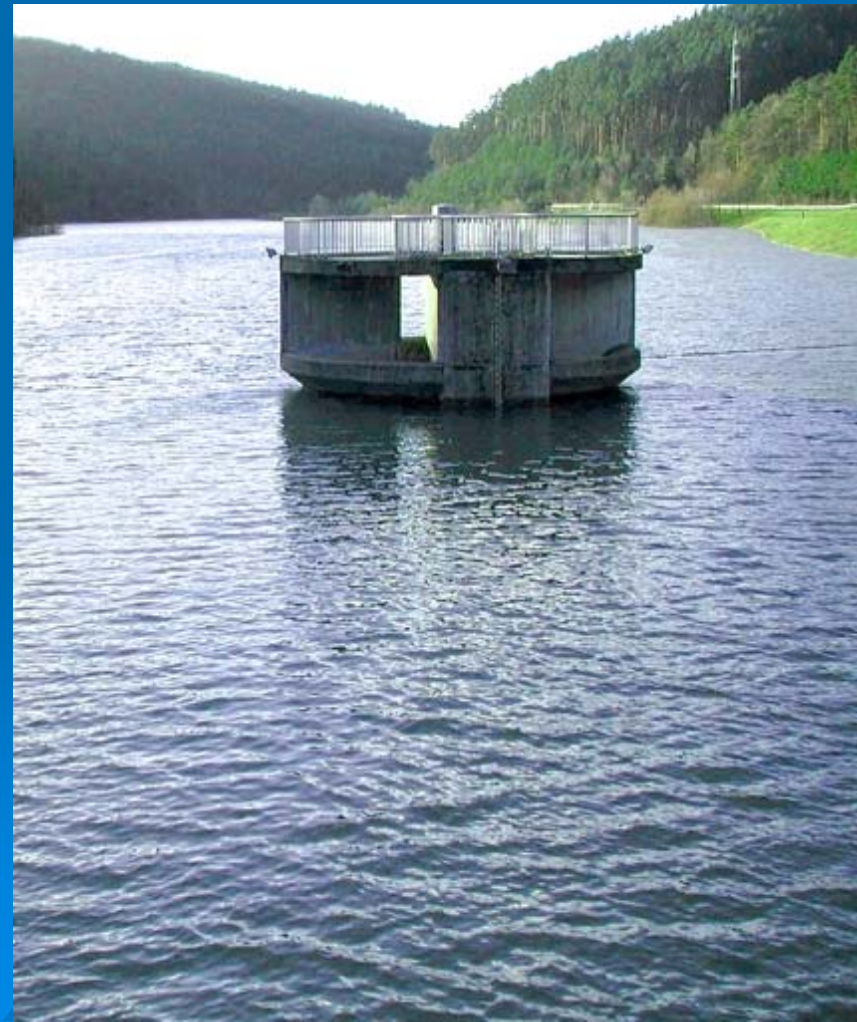


Entstehung und Aufgaben des Wasserverbandes Mümling

- genereller Entwurf 1968
- Gründung 1970
- Aufgaben:
 - Bau und Unterhaltung geeigneter Hochwasserschutzeinrichtungen
 - Ausbau und Unterhaltung der Gewässer



Maßnahmen vor 1994



Überarbeitung des generellen Entwurfs 1989 -1994

- Abkehr von den großen Rückhaltebecken
statt großer Becken in den Seitentälern Aktivierung von
Retentionsraum an der Mümling
- Örtliche Hochwasserschutzmaßnahmen
durch Profilaufweitungen
bzw. Bedämmungen



Retentionsraum Zell

Aktivierung von natürlichem Retentionsraum an der Mümling

Drosselbauwerk der
Retentionsraumes Zell



Retentionsraum Zell

-Schutz bis HQ 25

-Drosselabfluss ~ 29m³

-Volumen ~ 200.000m³

-Einstaufläche ~ 10ha



Weitere Standorte im Einzugsgebiet der Mümling

Aktivierung von natürlichem Retentionsraum an der Mümling

Um die Zielsetzung eines Schutzes vor dem HQ50 zu erreichen sind weitere Maßnahmen im Mümlinggebiet vorgesehen.

Hierzu im folgenden einige Beispiele



Retentionsraum Schönnen



Standort des Rückhalteraumes

Retentionsraum Nieder-Kinzig

Möglicher Standort eines
Rückhalteraumes
oberhalb Nieder Kinzig



V:~ 10.000m³

Damm:

H:~ 2,5m bis 3m

L:~ 150m

Retentionsraum Nieder-Kinzig



Angedachter Standort
des 2. Rückhalterumes
oberhalb Etzen-Gesäß

V:~ 4.000m³



Bereich in dem die Möglichkeit einer
Renaturierung untersucht wird

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit.**



Wasserverband Mümling

Hochwasserschutz
Gewässerunterhaltung
Naturmaher Ausbau



